



„50 Jahre Grünau“ – WIR engagieren uns im Stadtteil und feiern mit.



Lipsia
Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

Elsteraue
Wohnungsgenossenschaft eG

LIPSIA INTERN

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DER WG „LIPSIA“ EG UND WG „ELSTERAUE“ EG

WIR Termine Vertreterversammlungen

BAUEN 2026: Investitionen über 24 Millionen

WOHNEN 50 Jahre Grünau: Erzählen Sie uns Ihre Geschichte

01|2026



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

01

WIR

Editorial

des

Vorstandes

gerade die Redaktionsrunden zur Erstellung der LIPSIA INTERN machen uns immer wieder deutlich, was wir in unseren beiden Genossenschaften alles bewegen, was wir gemeinsam erleben und wie vielfältig und schön sich das Leben in unseren Wohngebieten gestaltet. Sie werden es beim Stöbern durch das Journal vielleicht an der einen oder anderen Stelle ähnlich empfinden.

Die erste Ausgabe des Jahres legt die Frage nahe, was 2026 bringen wird. Bei der Lipsia ist das Vorstandsduo seit dem 1. Februar wieder komplett. Rolf Pflüger hat als neuer, „alter“ Finanzvorstand erneut die Kommandobrücke unserer Genossenschaft betreten und wird gemeinsam mit Nelly Keding für weiterhin geordnete Vermögens- und Finanzverhältnisse sorgen und dabei gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung unserer Wohnungsbestände weiter vorantreiben. Der Genossenschaftsgedanke ist und bleibt dabei unser Anker.

Hohe Investitionen sorgen dabei nach wie vor für gute Wohnqualität. Über 21 Millionen Euro bei der Lipsia und mehr als 3 Millionen Euro bei der Elsteraue sind es, die 2026 in die Aufwertung, Werterhaltung und Modernisierung unserer Wohnungen und deren Umfeld fließen. Zum größten Einzelprojekt im Lipsia-Bestand zählt dabei – wie auch in den Vorjahren – unser Modernisierungsvorhaben in der Grünauer Uranusstraße. Der erste Bauabschnitt läuft planmäßig; der zweite befindet sich bereits in der Vorbereitung. Nutzen Sie doch einen Frühlingsspaziergang gern mal dazu, die Entwicklung des Areals vor Ort zu betrachten.

Dieses Jahr hält für die Stadt Leipzig ein besonderes Jubiläum parat. Am 1. Juni 1976 wurde der Grundstein für das Neubaugebiet Grünau gelegt, der größten Plattenbausiedlung Sachsens. Als Genossenschaften mit Firmensitz am Rande von Grünau sowie über 3.600 – teils neu gebauten – Wohnungen im Stadtteil liegt uns natürlich das Jubiläum „50 Jahre Grünau“ sehr am Herzen. Wir werden uns mit vielen Aktionen – z. B. unserem 25. Haus- & Hof-Fest, Veranstaltungen im „Lipsia-Club“ und innovativen Fassadengestaltungen – daran beteiligen sowie auch Projekte anderer Akteure unterstützen. Grünau ist zwischenzeitlich so viel mehr als ein reines Wohngebiet. In dieser Ausgabe finden Sie eine Aufstellung unserer geplanten Vorhaben. Und selbstverständlich möchten wir Sie auch zum Mitgestalten einladen. Wir sind sicher, in mancher Schublade schlummern noch „verborgene Schätze“, die nur darauf warten, in der Öffentlichkeit präsentiert zu werden.

Ihnen allen wünschen wir ein frohes Osterfest, Gesundheit und einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft.

Nelly Keding

Rolf Pflüger

*Vorständin
Wohnungswirtschaft
Vorstandsvorsitzende*

*Vorstand
Finanzwirtschaft*



Vertreterversammlungen Termine 2026

WG „Lipsia“ eG: am **23. Juni 2026**, Beginn 17:00 Uhr
im Dorint Hotel Leipzig,
Stephanstraße 6 in 04103 Leipzig

WG „Elsteraue“ eG: am **30. Juni 2026**, Beginn 17:00 Uhr
im Best Western Hotel Windorf,
Ernst-Meier-Straße 1 in 04249 Leipzig

Jahresabschluss | Lagebericht

Der Jahresabschluss und der Bericht des Aufsichtsrates beider Genossenschaften sowie der Lagebericht der WG „Lipsia“ eG liegen für die Lipsia ab 5. Juni und für die Elsteraue ab 12. Juni im Vorstandssekretariat in der Brünner Straße 12 aus. Für Fragen zum Jahresabschluss oder Lagebericht steht Ihnen der Vorstand gern zur Verfügung. Bei der Lipsia wird es eine Satzungsänderung geben. Der Beschluss dazu soll auf der Vertreterversammlung gefasst werden. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie in den Vertretergesprächen.

Wir möchten unsere Genossenschafter zudem darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr die Ausschüttung eines Gewinnanteils durch die Vertreterversammlung nach § 41 der Satzung beschlossen werden kann. Für die **Mitglieder der WG „Lipsia“ eG** gilt wie schon in den letzten Jahren Folgendes: Die durch die Vertreterversammlung der WG „Lipsia“ eG zu beschließende Gewinnausschüttung wird auch in diesem Jahr aus dem sogenannten „steuerlichen Einlagekonto“ der Genossenschaft vorgenommen werden. Das bedeutet für die Mitglieder der WG „Lipsia“ eG, dass diese Ausschüttungen nicht zu den einkommensteuerpflichtigen Einnahmen aus Kapitalvermögen gehören. Deshalb werden wir von diesen Gewinnausschüttungen keinen Steuerabzug (Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer) vornehmen. Sie erhalten eine Bruttoausschüttung und wir benötigen von Ihnen keine Freistellungsbescheinigungen für Kapitalerträge oder Nichtveranlagungsbescheinigungen. In der Bescheinigung über die Ausschüttung werden wir Ihnen die Verwendung aus dem steuerlichen Einlagekonto ausweisen.

Für die **Mitglieder der WG „Elsteraue“ eG** werden bei Nichtvorliegen von Freistellungsbescheinigungen für Kapitalerträge oder einer gültigen (für das Jahr 2026) Nichtveranlagungsbescheinigung die Kapitalertragsteuer, der Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer und bei Zugehörigkeit zu einer Konfession auch die Kirchensteuer an das Finanzamt abgeführt. Hier ist die Voraussetzung für eine Bruttoausschüttung über das „steuerliche Einlagekonto“ nicht gegeben. Die Mitglieder der WG „Elsteraue“ eG sollten die an uns übergebenen Formulare auf ihre Gültigkeit prüfen und gegebenenfalls aktuelle Unterlagen bis spätestens **31. Mai 2026** einreichen.

Vertreter- gespräche

Im Vorfeld der im Juni stattfindenden Vertreterversammlungen beider Genossenschaften planen wir im April und Mai im Stadtgebiet mehrere Informationsveranstaltungen, um mit unseren Vertreterinnen und Vertretern ins Gespräch zu kommen.

Eine gesonderte Einladung mit Termin- und Ortsangabe wird rechtzeitig verschickt. Wir freuen uns auf den Dialog.

Vertreter- abend

Zur alljährlichen Vertreter-Abendveranstaltung laden die Lipsia und Elsteraue am Freitag, den **4. September 2026**, sehr herzlich ein.

Eine entsprechende Einladung mit detaillierten Informationen dazu wird zuvor an alle Vertreter verschickt.

01

WIR

Vertreter-
versamm-
lungen

01

WIR Personal



Nils Hollenbach



Jannik Greschow

Aktuelle
Stellenangebote
der LBS und
Lipsia:



Neuer Student

Seit Oktober 2025 studiert Nils Hollenbach „Nachhaltige Ingenieurwissenschaft für Immobilien und Anlagen“ an der Dualen Hochschule Sachsen (DHSN). Das Studium dauert drei Jahre, wobei sich die Semester in die Theorie mit Vorlesungen und Prüfungen und in die Praxisphase bei der Lipsia unterteilen. Der gebürtige Magdeburger lebt schon lange in Leipzig, begann zuerst ein Studium als Bauingenieur und arbeitete bereits in handwerklichen Berufen. Bei der Lipsia war er schon in einigen Bereichen tätig. Aufmerksam geworden ist er über die Praxispartnerliste der Hochschule. Nils interessiert sich für Ingenieurwesen, mag die Abwechslung zwischen Theorie und Praxis und spielt in seiner Freizeit Saxophon, aber auch der Fußball kommt bei ihm nicht zu kurz.

Azubi übernommen

Einen wichtigen Pfeiler im Bereich Ausbildung stellt ebenso die Lipsia Bau und Sanierung GmbH (LBS) dar.

Bei der genossenschaftseigenen Handwerksfirma lernen die Auszubildenden das Einmaleins des Sanierens, Modernisierens und Renovierens der Wohnungsbestände der Lipsia.

Fest im 47-köpfigen Team der LBS ist nun der ehemalige Azubi Jannik Greschow, der seine Ausbildung zum Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik mit einer letzten Prüfung erfolgreich abgeschlossen hat. Ab Januar wurde er in ein Arbeitsverhältnis in die Abteilung Elektro der LBS übernommen.

Erfolgreiche Teilnahme an der stuzubi

Gemeinsam mit der Lipsia Bau und Sanierung GmbH präsentierten wir uns am 7. März 2026 bei der stuzubi in der Kongresshalle am Zoo Leipzig als engagierte Ausbildungsunternehmen, die junge Menschen bei ihrem Start ins Berufsleben sehr gern unterstützen. Wir konnten uns auch in diesem Jahr über viele interessierte Besucher an unserem Infostand freuen und über die vielfältigen Ausbildungs- und Studienangebote in der Immobilienwirtschaft, speziell in unserer Genossenschaft und der LBS, berichten. Wir führten viele angenehme Gespräche, in denen wir die Vorteile und vor allem positiven sozialen Aspekte des Lernens und Arbeitens in einem der großen genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen der Stadt Leipzig näherbringen konnten.



Buen Camino, liebe



Antje Gräfe



* 29.01.1967

† 13.11.2025

Wir verlieren eine engagierte und wunderbare, langjährige Kollegin, einen Menschen, der immer für andere da war, eine Optimistin, eine Freundin, ein Vorbild, die gute Seele, eine Lipsianerin aus vollem Herzen.

Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

In liebevoller Erinnerung

Mitarbeitende, Vorstand & Aufsichtsrat
Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG

01

WIR

Gewerbemietler



Zuverlässiger Partner: LANGER & SOHN

Auf den Baustellen der Lipsia und Elsteraue sind sie seit Jahren nicht wegzudenken: die Fahrzeuge der Elektrofirma „LANGER & SOHN GmbH“.

Aktuell arbeitet ein Teil der insgesamt zehn Handwerker in der Grünauer Breisgaustraße an den Steigleitungen im Rahmen der Strangsanierung. Auch sonst sind sie oft im Leipziger Westen unterwegs, was die seit 1993 bestehende Firma mit Hauptsitz in Taucha dazu bewog, 2019 eine Zweigstelle in der Ratzelstraße 8 zu eröffnen. Seitdem sind sie Gewerbemietler der Lipsia, die diese Geschäftsräume mit 86 qm Gesamtfläche – unterteilt in drei Räume mit Flur, Küche und Bad – verwaltet.

Das alteingesessene Elektronunternehmen arbeitet bereits seit vielen Jahren für unsere Genossenschaften. Sowohl bei Neubauprojekten wie den „Rosental-Terrassen“ oder der KiTa „LIPSILAND“ als auch bei zahlreichen Sanierungsmaßnahmen

– zuletzt im Stadtteil Mockau und aktuell in Grünau – ist es stets ein zuverlässiger Partner.

Die Dienstleistungen der Elektrobranche sind sehr gefragt und somit vergrößert sich das geprüfte Handwerksunternehmen ständig mit einem sich stets erhöhenden Auftragsvolumen und erweiternden Stammkundenkreis, zu dem auch die Lipsia und Elsteraue gehören. Schwerpunkt von „LANGER & SOHN“ ist bis heute die Elektroinstallation in Wohngebäuden geblieben. Mit diesem Erfahrungsschatz konnte sich das Unternehmen erfolgreich am Markt durchsetzen und ist als ein stabiler Handwerksbetrieb in Leipzig bekannt.

Geschäftsführer Thomas Langer und sein Sohn Christian schätzen die langjährigen Beziehungen zu unseren beiden Genossenschaften als Auftraggeber und freuen sich auf die stete weitere gute Zusammenarbeit.

**Meisterbetrieb
Elektroinstallation
LANGER & SOHN
GmbH**

Hauptsitz:
Matthias-Erzberger
Straße 10
04425 Taucha

Zweigstelle:
Ratzelstraße 8
04207 Leipzig-Grünau

Tel. 034298 63731
Tel. 0178 6373000
E-Mail:
thomas.langer@
langer-
elektroinstallation.de

www.langer-
elektroinstallation.de



Am 1. Juni 2026 jährt sich die Grundsteinlegung des Leipziger Stadtteils Grünau zum 50. Mal.

In den 70er und 80er-Jahren begehrter Wohnraum, nach der Wende dann von massivem Einwohnerschwund betroffen, hat sich Grünau zwischenzeitlich wieder zu einem vielfältigen und lebenswerten Viertel entwickelt, das sowohl alteingesessenen und mittlerweile auch vielen Neu-Grünauerinnen und -Grünauern ein Zuhause bietet.

Das Jubiläum wird nun durch die Stadt Leipzig gemeinsam mit zahlreichen engagierten Akteurinnen und Akteuren, Einrichtungen sowie Vereinen gestaltet, um die Geschichte und Traditionen, aber auch die Vielfalt und Identität des Stadtteils sichtbar zu

machen. Gemeinsam entstehen kreative Projekte und Ideen, die die Gemeinschaft in Grünau stärken und die Nachbarschaften weiter verbinden. Und selbstverständlich soll auch Nicht-Grünauerinnen und -Grünauern gezeigt werden, wie lebenswert dieser Stadtteil in Wirklichkeit ist.

Unseren beiden Genossenschaften hat die Entwicklung Grünaus schon immer sehr am Herzen gelegen und so beteiligen wir uns gern mit einigen Projekten, die wir hier genauer vorstellen möchten. Begleiten Sie uns auf dieser spannenden Reise und werden Sie gern Teil der Geschichte. LIPSIA INTERN wird auch in den weiteren Ausgaben darüber berichten.


**„Lipsia-Club“
– Veranstaltungen**

15.05.2026: 14:00–18:00 Uhr

25 Jahre „Lipsia-Club“

Wir blicken zurück auf die 25 schönsten Momente. Musik mit Stephan Langer. Kaffee & Kuchen, „Erzählcafé“

03.06.2026: 15:30–17:00 Uhr

50 Jahre Grünau – Erzählcafé

„Schlammhausen – Anfang in Grünau“ mit Siegfried Schlegel

12.06.2026: 14:00–18:00 Uhr

Familienfest der Generationen & Kulturen

Bastel- und Mitmachstationen, Kuchenbasar

24.06.2026: 15:30–17:00 Uhr

50 Jahre Grünau – Erzählcafé

„Wie geht’s weiter mit Grünau? – Umfragen/ Ideen/ Pläne“ mit Prof. Dr. Sigrun Kabisch (UFZ Leipzig)
Siehe auch Seite 21.

Mit der Veranstaltungsreihe **„Erzählcafé“** im Rahmen „50 Jahre Grünau“ und in **Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig** möchten wir 2026 unseren Mietenden und Mitgliedern die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Impulsgebende Personen, die das Gesicht von Grünau prägen, unterstützen uns dabei.

Wir suchen Zeitzuginnen und Zeitzugen aus den letzten 50 Jahren und Menschen, die sich mit ihren Geschichten und Bildern aus dem Leben in Grünau an diesen Gesprächen beteiligen wollen!

Bitte melden Sie sich gern bei uns im „Lipsia-Club“. (Tel. 0341 4291041 oder Mail: lipsia-club@wg-lipsia.de)

Weitere Veranstaltungen im „Lipsia-Club“ finden Sie auf den Seiten 17 und 22 (6. *Lampionumzug*) dieser Ausgabe.

Grünau“

01

WIR Jubiläum

Zwei Jubiläen – ein Zuhause

Sowohl der Stadtteil als auch unsere beiden Genossenschaften resultieren aus den gemeinsamen Anstrengungen vieler. Deshalb stellen wir sowohl unser diesjähriges **25. Haus- & Hof-Fest** am **5. September** als auch unseren **Vertreterabend** am **4. September 2026** unter das Motto „50 Jahre Grünau“, um gemeinsam mit unseren Gästen aus Grünau und Nicht-Grünauern die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Stadtteils zu feiern.

Wir machen Grünau an diesen beiden Tagen mit seinen vielfältigen Facetten erlebbar.

Erfahren Sie mehr dazu und zu unserem Geschichten-Aufruf auf der Seite 23 dieser Ausgabe.



**Haus- & Hof-Fest
+ Vertreterabend**



**Schöner
Parkfest**

Gemeinsam feiern im Jubiläumsjahr

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist das **Schöner Parkfest** am **22. und 23. August 2026** im Schöner Park. Das Fest ist Teil der Feierlichkeiten zu „50 Jahre Grünau“ und lädt mit Musik, Kultur und vielfältigen Mitmachangeboten zum gemeinsamen Feiern ein.

Unterstützt wird das Parkfest von den Leipziger Wohnungsgenossenschaften, die sich damit aktiv an den Jubiläumsaktivitäten beteiligen und das nachbarschaftliche Miteinander im Stadtteil stärken.

Sechs Murals für „50 Jahre Grünau“

Grünau feiert Geburtstag – und die Wohnungsgenossenschaften feiern mit. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Leipziger Stadtteils plant die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG mit der Baugenossenschaft Leipzig eG, der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG und der Wohnungsgenossenschaft Transport eG gemeinsam ein besonderes Projekt: die Gestaltung von sechs großformatigen Murals (Wandbilder) im Quartier.

Im Rahmen der Plattform „wohnen bei uns“ werden **ausgewählte Fassaden in Grünau künstlerisch gestaltet**. Die Murals greifen die

Geschichte, die Vielfalt und das heutige Leben im Stadtteil auf und machen diese im öffentlichen Raum sichtbar. Ziel des Projekts ist es, Kunst für alle zugänglich zu machen und Grünau als lebendigen, kreativen Stadtteil weiter zu stärken. Die Fertigstellung der Murals ist für den Sommer geplant – rechtzeitig zum Grünauer Kultursommer, sodass Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher die neuen Kunstwerke im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen erleben können. Mit diesem Projekt setzen die beteiligten Wohnungsgenossenschaften ein Zeichen für Zusammenarbeit, Nachbarschaft und Identifikation mit dem Stadtteil – und schenken Grünau zum 50. Jubiläum ein dauerhaft sichtbares Stück Kunst.



**Kunst
im Quartier**

Der Künstler, der für die Genossenschaften die Murals gestaltet, ist der in Leipzig geborene und international bekannte Bond Truluv.

Tipp:

*Im Jubiläumsjahr erwartet Sie ein **Spazierpfad** durch mehrere Wohnkomplexe, auf dem die Murals besichtigt werden können.*



Gern unterstützen wir auch Projekte anderer Akteure:

Nukleuswohnen in Leipzig-Grünau

Forschungsprojekt und Demonstrator für flexibles Wohnen in einem Plattenbau Typ WBS-70 der WG „Lipsia“ eG

In der Liliensteinstraße 29–33 in Grünau ist im Februar 2026 nach längerem Leerstand wieder Leben eingezogen. Aber noch nicht das „echte“ Leben. Momentan gehen hier erst einmal tagsüber Bauarbeiter der B&O Bau und Projekte GmbH, Forschende und Studierende der RWTH Aachen University und der Uni Liechtenstein ein und aus, um gemeinsam das Haus der Lipsia in einen Wohndemonstrator zur verwandeln. Es finden also noch keine langfristigen Umbauten und Sanierungen statt, sondern erst einmal nur kleinere Eingriffe, so dass ab Juni 2026 ca. 25–50 Personen für ein **Wohnexperiment** für vier Monate einziehen können.

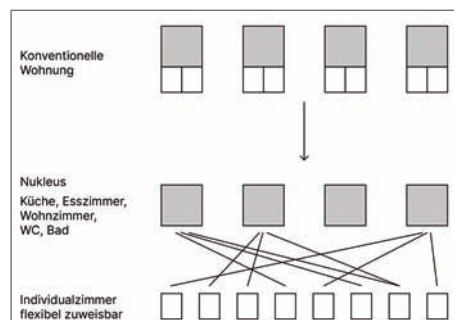
So klein aber die baulichen Eingriffe sind und von außen sogar fast gar nicht zu sehen sein werden, so sehr wird sich im Inneren die Art zu Wohnen verändern. Es soll eine neue Wohnform, das sogenannte **Nukleuswohnen** erprobt werden. Wohnungen haben dann keine feste Größe mehr, sondern wandeln sich. Ein Kern, also der Nukleus – mit einer Küche, einem Bad, einem Wohnzimmer und einem kleinen Schlafzimmer bleibt für jeden Haushalt fix, weitere Schlafzimmer oder auch ein Büroraum kommen je nach Bedarf hinzu und auch wieder weg. Die Wohnungen können dann bildlich gesprochen hinsichtlich ihrer Größe „atmen“.

Die ursprünglichen Grundrisse der WBS 70-Gebäude in der Liliensteinstraße eignen sich als Demonstrationsobjekt ganz gut für einen entsprechenden Umbau: Bad und Wohnzimmer bleiben, die frühere Küche wird zum kleinen Schlafzimmer, das Kochen wandert ins Wohnzimmer und eine zusätzliche Tür führt nun von dieser (neuen) Wohnraumküche direkt ins Bad – fertig ist der Nukleus. Die bisherigen Flure der Wohnungen bleiben zwar Flure, werden aber untereinander mit Durchbrüchen in den tragenden

Wohnungstrennwänden und über die Treppenhäuser hinweg zu einem großen, langen Wohnflur verbunden. Alle bisherigen Schlafzimmer reihen sich entlang dieses bis zu 20 Meter langen Flurs auf und sind nicht mehr exklusiv, sondern nur noch für bestimmte Zeit einzelnen Wohnungen zugeordnet. Ein bisschen wie eine Kombination aus Wohnhaus und Hotel. Sie werden zu sogenannten Schalt-

räumen. Die Schaltfrequenz, also die Häufigkeit des Wechsels in den Zimmern kann variieren – von wenigen Monaten bis zu einigen Jahren (also eher nicht tageweise wie in einem Hotel). Zum Beispiel kommt ein Zimmer hinzu, wenn ein Kind geboren wird oder zwei Zimmer weg, wenn die erwachsen gewordenen Zwillinge ausziehen. Die Besonderheit nun ab Juni 2026 in der Liliensteinstraße: Den langen Flur benutzen eben bis zu 18 Menschen, die gemeinsam an ihm wohnen und nicht nur eine Familie oder ein Haushalt oder eine WG.

Wie gut das gelingen kann und ob es sogar den Wunsch nach noch mehr Gemeinschaft im Wohnen oder aber umgekehrt den Wunsch nach mehr Rückzug und Privatheit auslöst, all das soll durch das Erproben herausgefunden werden und das Wohnmodell damit weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Wohnenden angepasst werden. Denn eins ist klar, wenn wir zu allen Zeiten in unserem Leben im Wohnen immer genau die richtige Anzahl an Räumen zur Verfügung haben, also weder zu wenige noch zu viele, dann wird Wohnen wieder gerechter und für alle entspannter und es müssen viel weniger neue Häuser gebaut werden, weil die alten besser, also suffizienter genutzt werden können. Und im besten Fall entsteht auch noch eine Hausgemeinschaft, in der man sich kennt und um die anderen kümmert und bei den vielen Begegnungen am Flur immer wieder merkt, dass man nicht alleine ist. Aber bevor das hier noch zum romantischen Märchen wird, warten wir einfach mal ab, was das Probewohnen an Erkenntnissen bringt. Als Initiierende und Forschende des Projektes hoffen wir aber in jedem Fall, dass sich in den nächsten Monaten sehr viele Begegnungen mit der Nachbarschaft und im Quartier ergeben werden. Im Erdgeschoss wird auch noch ein Gemeinschaftsraum für die Zeit des Probewohnens entstehen und betrieben werden und sich mit ihm das Projekt auch für die Nachbarschaft und für Besucher öffnen. Zudem beteiligen wir uns an den Festivitäten zu „50 Jahre Grünau“ und stehen im Austausch mit verschiedenen Menschen in Grünau. Wir planen darüber hinaus eigene Veranstaltungen sowie Besichtigungen des „Wohndemonstrators“.



Infos: www.nukleuswohnen.site

Für Interesse am Probewohnen schreiben Sie uns eine Nachricht an: probewohnen@nukleuswohnen.site

Nach Projektabschluss werden ab 2028 die Leerstände in der Liliensteinstraße 29–33 einer Nachnutzung durch die Lipsia zugeführt.

Alte Filmaufnahmen aus Grünau gesucht

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Leipzig-Grünau entsteht aktuell die **mehrteilige Dokumentarfilm-Serie „Grünau 50“**, produziert für die Stadt Leipzig. Ziel des Projekts ist es, den Stadtteil aus vielen unterschiedlichen Perspektiven zu zeigen – damals und heute, im Großen wie im Alltäglichen.

Ein besonderer Bestandteil der Serie soll historisches Filmmaterial aus privatem Besitz sein. Gesucht werden alte Aufnahmen aus Grünau, die bisher vielleicht nur im Familienarchiv existieren und nun helfen können, die Geschichte des Stadtteils lebendig zu erzählen.

Interessant sind zum Beispiel Aufnahmen von:

- Alltagsszenen aus Grünau
- Feiern, Familienfesten oder Nachbarschaftstreffen
- Vereinsleben, Freizeit, Jugend oder Sport
- Bauzeit der Großwohnsiedlung
- Wendezeit und Umbrüchen
- Rückbau und Veränderungen im Stadtteil

Das Material kann auf VHS, Mini-DV, Super-8, Video8 oder in digitaler Form vorliegen. Eine Digitalisierung der Aufnahmen ist möglich. Die Verwendung des Materials sowie die weitere Nutzung werden vorab transparent und gemeinsam besprochen. Niemand gibt Material ab, ohne genau zu wissen, wofür es eingesetzt wird. Die digitalisierten Dateien können im Anschluss auch zur Verfügung gestellt werden.

Die Premiere der Serie ist am **1. Juni 2026** im Kino geplant. Danach werden die einzelnen Folgen online veröffentlicht.

Wer Filmmaterial besitzt oder Fragen zum Projekt hat, kann sich gern melden.

*Kontakt: Birk Poßecker
Mail: hi@birkpossecker.com
Telefon: 0151 29804388
Instagram: @GRUENAU50*



01

WIR

50 Jahre Grünau

Grünau in Bildern – wir suchen Ihre Aufnahmen

Ein Mitmach-Kneipenabend zum 50. Geburtstag von Leipzig-Grünau

Grünau wird 50 – wenn das kein Grund ist, ausgiebig in Erinnerungen, Diagemagazinen und Fotoalben zu kramen! Die „Kleine Kneipe“ in Grünau-Ost, das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig und das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig laden dazu ein, einzigartige, skurrile, witzige oder einfach unvergessene persönliche Geschichten aus fünf Jahrzehnten Großwohnsiedlung auszutauschen. Gesucht sind Aufnahmen und Erzählungen, aus denen sich ein Bild von der Geschichte des Stadtteils und vom Leben in ihm zusammensetzen: Erstbezug, Alltag im Viertel, Treffpunkte, Baufortschritte, Rückbau und Leerstand, aktuelle Entwicklungen.

Dabei sein geht folgendermaßen:

1. Dias oder Fotos vom Leben in Grünau rauskramen
2. Lieblingserinnerung und dazu maximal sieben Dias/Fotos auswählen
3. maximal drei Nachbarn, Freundinnen oder Familienmitglieder als Unterstützung mobilisieren
4. sich selbst, die Begleiterinnen und Begleiter anmelden unter Anmeldung-ZFL@hdg.de (Annahme so lange die Plätze reichen)
5. am **27. April 2026** vorbeikommen, Geschichten

erzählen, Bilder zeigen und mit den anderen Gästen ins Schwatzen kommen.

*Der Eintritt ist frei;
Essen und Getränke gibt es à la carte.*

Die inspirierendsten Bilder möchten wir gern **ab 2. Juli 2026** in der Galerieausstellung „**Lebensgefühl Platte**“ (Arbeitstitel) im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig zeigen.

Moderation: Yvonne Fiedler (Zeitgeschichtliches Forum Leipzig) und Tim Rood (Stadtgeschichtliches Museum Leipzig)
In Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig und der „Kleinen Kneipe“ in Leipzig-Grünau

Veranstaltungsort:
Zur Kleinen Kneipe
Alte Salzstraße 60
04209 Leipzig



02

BAUEN

Modernisierung
Instandhaltung

2026: Investitionen über 24 Millionen

Die Lipsia und Elsteraue führen auch in diesem Jahr ihren jeweiligen Investitionskurs fort und setzen damit weiterhin ein starkes Signal für eine soziale Stadtentwicklung. So sind für unsere beiden Genossenschaften in diesem Jahr mehr als 24 Millionen für die Aufwertung, Werterhaltung und Modernisierung unserer Wohngebäude sowie dem dazugehörigen Umfeld eingeplant.

Für die Lipsia sind es in diesem Jahr 21,1 Millionen Euro. Davon fließen 13,7 Millionen Euro in die Instandhaltung. Der Großteil der Aufwendungen für Modernisierung geht auch in diesem Jahr mit 6,2 Millionen Euro in die Fortführung des ersten Bauabschnittes in der Uranusstraße 80–98 sowie die Vorbereitung des zweiten Bauabschnittes in der Uranusstraße 100–112 im Grünauer WK 7.

Das Investitionsvolumen der Elsteraue beträgt 3,2 Millionen Euro. 2,9 Millionen Euro davon werden für die Instandhaltung ausgegeben, darunter 1,2 Millionen Euro für die Aufbereitung von Nachbezugswohnungen. Es werden ausschließlich Eigenmittel eingesetzt.

Kurzinfo

Aufzüge/Fassaden

An der Lautsche 26–32:
Verschattung der Aufzugsanlagen

Objekte Elsteraue:
Fassadeninstandsetzung

Außenanlagen

Feuerwehrezufahrten:

Ameisenstraße 46–52
Ameisenstraße 54–60 (Planung)
Sandmännchenweg 12–26
Uranusstraße 2–50 (Planung)

Umgestaltung Innenhof/Errichtung Stellplätze/ Neubau Containerplatz:

Elsterstraße 6–12

+ Umgestaltung Containerplätze, diverse
Spielplätze, Rollator-/Scooterboxen,
Neubau Gehwegbeleuchtung

Modernisierung

Uranusstraße 80–98, 100–112
Breisgaustraße 13: Elektroanlage und
brandschutztechnische Ertüchtigung

Sonstiges

Erweiterung SALTO-Schließsystem,
Instandsetzung technische Anlagen (Sanitär/
Elektro), Einzelmodernisierungen Bäder/Türen,
Dachinstandsetzung, Ertüchtigung Brandschutz
Hochhaus, Überprüfung Elektroinstallation,
Umbau/Anpassung Gewerbeeinheiten,
Instandsetzung Grundleitungen, Instandsetzung
Hauseingänge/Podeste/Kellerniedergänge,
Fassadenreinigung/Sanierung Giebel und Einbau
Brandschutztüren an verschiedenen Objekten

Erneuerung Balkonanlagen

Arthur-Hoffmann-Straße 74 a, b

Energetische Maßnahmen

verschiedene Objekte Lipsia + Elsteraue:
Nachrüstung Dämmung, PV-Anlagen

Treppenhäuser und neue Wohnungseingangstüren

u. a. Breisgaustraße 17 (T30-RS-Türen),
Zwickauer Straße 126–132 (T30-RS-Türen)



Bautagebuch „Uranusstraße“

Modernisierung
... in der Uranusstraße

+++ Aktuell ist die Uranusstraße 86–98 (Haus 2 und 3) komplett eingerüstet, Haus 1 (80–84) ist schon wieder abgerüstet.

+++ Die Erneuerung aller Fenster und Balkontüren in allen 150 Mietbereichen ist abgeschlossen. Im Haus 1 (80–84) wurden neue Wohnungseingangstüren eingebaut, im Haus 2 (86–92) und 3 (94–98) erfolgt die Installation der neuen Türen im Zuge der Strangsanierung.

+++ Die Aufbereitung der Leerwohnungen mit teilweisen Grundrissänderungen bzw. -anpassungen sowie die umfangreiche Erneuerung der Bäder lief wie geplant und wurde im Haus 1 Ende Februar fertiggestellt.

+++ Auch in den Treppenhäusern geht es gut voran. Im Haus 1 wird aktuell der Terrazzoboden aufbereitet, überall finden Malerarbeiten statt und vor den Aufzügen und in den Aufzugskabinen wird gefliest.

02

BAUEN

Modernisierung
Uranusstraße



+++ Die Aufzugsschächte sind im Haus 1 fertig montiert, in den Häusern 2 und 3 sind die Arbeiten noch im Gange. Eine Abnahme durch den TÜV mit anschließender Inbetriebnahme ist für die Hausnummern 80+82 noch im ersten Quartal 2026 geplant.

+++ Das neue Wärmedämmverbundsystem an der Fassade von Haus 1 ist fertig angebracht. Nach den letzten Frösten konnten die Fassadenarbeiten auch an den beiden anderen Häusern weitergeführt werden.

+++ Auch bei den Balkonanlagen musste auf frostfreie Nächte gewartet werden. Danach konnte der Aushub für die Fundamente der Balkonanlagen erfolgen. Im Anschluss werden die Balkone montiert.

+++ Die Strangsanierung (Sanitär/Elektro) im Haus 1 ist abgeschlossen, seit März laufen diese Arbeiten auch in den anderen Häusern.



03

WOHNEN

Uranusstraße



Vermietung in Grünau gestartet

Vermietung

Nicole Wenzel

Telefon:

0341 415 19-554

E-Mail:

nicole.wenzel@

wg-lipsia.de



Nicole Wenzel steht für Fragen zu den neu sanierten Wohnungen gern zur Verfügung.

Im derzeit größten Modernisierungsprojekt der WG „Lipsia“ eG – „Uranusstraße“ – mit einem Investitionsvolumen von über 15 Millionen Euro ist die Vermietung der ersten sanierten Wohnungen gestartet.

In den drei Wohnblöcken der Wohnscheibe Uranusstraße 52–118 in Leipzig-Grünau begannen Anfang 2025 die Arbeiten in den Häusern 80–98. Im ersten Bauabschnitt sind die Arbeiten im Haus 1 der Sechsgeschosser (80–84) nun fast abgeschlossen. Die Strangsanierung in den Häusern 2 und 3 (86–98) begann im März 2026. Alle Arbeiten daran sollen voraussichtlich bis Ende 2026 abgeschlossen sein (siehe S. 12).

Das Vorhaben „Uranusstraße“ ist Teil einer langfristigen und nachhaltigen Quartiersentwicklung, bei der in den kommenden Jahren sieben weitere Blöcke des Typs WBS 70 am Standort energetisch und baulich hochwertig modernisiert werden.

Das Engagement der Lipsia für Grünau und seine Bewohner ist unverändert groß. Mit der Modernisierung der letzten unsanierten Wohnscheibe – die letzte unserer Genossenschaft im gesamten Stadtgebiet – tragen wir nicht nur zur Aufwertung des Umfeldes bei, sondern setzen auch neue Impulse, um die Attraktivität des Stadtteils weiter zu steigern. Neben der energetischen Sanierung legt die Lipsia besonderen

Wert auf die Erhöhung der Barrierefreiheit und eine Aufwertung der Außenbereiche.

Da das Vorhaben u.a. aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen zur Modernisierung von preisgünstigem Mietwohnraum finanziert wird, gelten im Zuge dieser Förderung Mietpreis- und Belegungsbindungen, sodass die insgesamt 150 modernisierten Wohnungen bei Neubezug zu einer Kaltmiete von maximal 7,50 Euro pro Quadratmeter vermietet werden.

Dieses Angebot richtet sich daher an Mitglieder mit einem gültigen weißen Wohnberechtigungsschein (WBS) der Stadt Leipzig. Ein WBS ermöglicht es Haushalten mit geringem bis mittlerem Einkommen in Sozialwohnungen zu ziehen. Die Bemessungsgrenzen für den Erhalt des WBS wurden ab 2026 erhöht (siehe dazu Artikel S. 20).

Nach dem ersten Bauabschnitt sollen noch insgesamt über 300 Wohnungen modernisiert werden. Damit trägt die Lipsia eine große soziale Verantwortung im Stadtteil Grünau.

Unterstützt wird die Vermietung durch eine Marketing-Kampagne. Auf einer Landingpage der Lipsia-Website stehen weitere relevante Informationen bereit:





Investition in die Zukunft: Photovoltaik

In den vergangenen zwei Jahren hat die Lipsia insgesamt neun Photovoltaikanlagen auf Wohnhäusern errichtet.

Drei dieser Anlagen in der Ratzelstraße 2–6 sind bereits seit 2024 am Netz und speisen die erzeugte Energie voll ins Stromnetz ein. Die Anlagen in der Liliensteinstraße 41–71 (Bild unten) wurden im Laufe des vergangenen Jahres in Betrieb genommen und speisen ihre erzeugte Energie auch vollständig ins Stromnetz ein. Eine der neuesten Anlagen ist die auf den Dächern des Neubaus „Lipsia-Zwillinge“, für die nach ihrer Inbetriebnahme eine Überschusseinspeisung geplant ist. Als letztes Projekt wurde der Bau einer Anlage in der

Zingster Straße 2a abgeschlossen. Auch für diese Anlage ist nach Inbetriebnahme eine Volleinspeisung geplant.

Insgesamt hat die Genossenschaft über alle Anlagen verteilt eine Leistung von 341,68 kWp (Kilowatt peak) errichtet. Diese Leistung ist vergleichbar mit ca. 30 Anlagen auf Einfamilienhausdächern. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund 380.000 Euro.

Geplant ist, dass der Strom zukünftig auf geeignete Weise den Mieterinnen und Mietern der Häuser zugute kommt.





Lipsi unterwegs in Sellerhausen/Schönefeld

03

WOHNEN Stadtteilregion

In unserer Stadtteilreihe schauen wir heute vom Zentrum aus etwas weiter östlich. Lipsi hat sich als Reporter genauer in den Stadtteilen Sellerhausen und Schönefeld umgesehen.

Sellerhausen sowie Schönefeld im Leipziger Osten überzeugen durch viel Grün, gute Anbindung und eine Mischung aus dörflichem Flair, Gründerzeit-Charme und bezahlbarem Wohnen. Die Stadtteile liegen nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernt, sind durch Straßenbahn, S-Bahn und Bus gut erschlossen und wirken in vielen Ecken dennoch fast kleinstädtisch. Alte Dorfkern, ruhige Wohnstraßen, Kleingartenanlagen sowie modernisierte

Bestandsbauten prägen das Bild und zeigen ein Quartier im Wandel mit viel Entwicklungspotenzial.

Wer hier lebt, profitiert von moderaten Mieten, einer breiten Mischung aus genossenschaftlich geprägten Mehrfamilienhäusern, sanierten Altbauten und Nachkriegsbauten – passend für Singles, Familien sowie Seniorinnen und Senioren. Hinzu kommen grüne Innenhöfe, Kleingartenanlagen und die Nähe zum Volkshain Stünz, Mariannenpark, Abtnaundorfer Park und der Parthenaue, die kurze Wege ins Grüne und hohe Freizeitqualität ermöglichen. Supermärkte, Schulen, Kitas, medizinische Versorgung und der öffentliche Nahverkehr sind

Wohnanlage in Reformbaukunst



Bestand

Im Bestand der **Lipsia** befinden sich komplett sanierte 4- bis 5-stöckige Wohngebäude mit 1- bis 4-Raum-Wohnungen in der Bertolt-Brecht-Straße 37–43, Friedrich-Wolf-Straße 18–24, Julian-Marchlewski-Straße 54–62 und Walter-Barth-Straße 1–3.

03

WOHNEN

Stadtteilregion



ehemaliges Kaiserliches Postamt Schönefeld – jetzt Betreutes Wohnen

gut erreichbar und machen den Alltag unkompliziert. In Schönefeld engagieren sich Initiativen und Vereine für integrative Wohnformen und ein lebendiges nachbarschaftliches Miteinander, was den sozialen Zusammenhalt stärkt.

Städtebaulich bietet das Quartier einige Besonderheiten: Rund um die Emmauskirche zeigt sich das alte Dorf Sellerhausen mit ländlich wirkenden Häusern und Gründerzeit-Mietshäusern – ein „Dorf im vergangenen Jahrhundert“ mitten in der Stadt. Das stillgelegte Eisenbahnviadukt ist ein markantes Wahrzeichen und erinnert an die industrielle Entwicklung des Stadtteils.

In Schönefeld bilden Schloss, Rathaus, Gedächtniskirche, Wassermühle und das ehemalige kaiserliche Postamt ein eigenes kleines Zentrum mit historischer Atmosphäre. Entlang der Hauptstraßen kommen typische Leipziger Gründerzeitfassaden und modernisierte Bauten der 1960er Jahre hinzu, was dem Gebiet eine eigene Identität jenseits der bekannten Szenestadtteile verleiht.

Auch für Ausflüge im Alltag ist viel geboten: Volkshain Stünz, Mariannenpark und die zahlreichen Kleingartenanlagen laden zu Spaziergängen, Laufstunden und Spielplatzbesuchen ein.

Ein Rundgang durch das alte Dorf Sellerhausen rund um die Emmauskirche oder ein Besuch des Schlossbereichs Schönefeld mit anschließendem Parkspaziergang bieten sich als Nachmittagsprogramm an. Historische Zeugnisse wie das ehemalige „Kino der Jugend“ weisen zudem auf die industrielle und kulturelle Geschichte des Leipziger Ostens.

Für Mieterinnen und Mieter sind Sellerhausen und Schönefeld damit attraktive, noch nicht vollständig „entdeckte“ Stadtteile mit stabilen Nachbarschaften, viel Grün und weiterem Modernisierungspotenzial. Wohnungsgenossenschaften können hier bezahlbares und zeitgemäßes Wohnen sichern und aktiv an der weiteren Quartiersentwicklung mitwirken – ein Gewinn für alle, die gern stadtnah, aber dennoch ruhig und gemeinschaftlich wohnen möchten.

Gedächtniskirche Schönefeld



Emmauskirche Sellerhausen



Rathaus Schönefeld





Rückblick auf 2025 und den Jahresstart 2026



Am 3. Dezember konnte man im „Lipsia-Club“ die Spannung förmlich spüren. Maskottchen Lipsi hatte zur **Kinderweihnachtsfeier mit Überraschungsgast** geladen. Bei Kinderpunsch, Lebkuchen und Geschichten – vorgelesen von Vorlesepatin Annekatrin – wärmten sich erst einmal alle auf. Doch es dauerte nicht lange und Lipsi kam mit dem Weihnachtsmann zu Besuch. Alle lauschten den Liedern und Gedichten der Kinder, welche sie extra für diesen Nachmittag vorbereitet hatten. Als Anerkennung gab es für jedes Kind eine Kleinigkeit aus dem großen Geschenkesack des Weihnachtsmannes. Zum Ausklang des Nachmittages wurde dann noch gemeinsam gesungen.

In der Weihnachtszeit rückt man zusammen und keiner soll allein in seiner Wohnung zurückbleiben. Deshalb luden wir am 10. Dezember die Mietenden zu einer gemeinsamen **Weihnachtsfeier mit stimmungsvoller Livemusik** in die **Cafeteria des „Lipsia-Turm“** ein. Auch einige neue Bewohnerinnen und Bewohner der „Lipsia-Zwillinge“ waren unserer Einladung gefolgt und lernten so gleich ihre Nachbarschaft kennen. Der Tenor Iason Liossatos stimmte mit seinem klassischen Gesang in einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Gebäck und Lebkuchen ein. Diese Veranstaltung wurde von der Volkssolidarität mit Unterstützung des „Lipsia-Club“ geplant und durchgeführt.

In etwas kleinerer Runde, jedoch genauso liebevoll vorbereitet, fand am 15. Dezember die **Weihnachtsfeier im „Lipsia-Club“** statt. Bei Kaffee,

Stollen und leckeren selbstgebackenen Plätzchen konnte gemütlich geschnattert werden. Mit einem digitalen Jahresrückblick als Highlight wurde es ein gelungener Nachmittag.

Erste Veranstaltungen 2026

Der Januar startete mit dem ersten **Workshop** der Psychologin Jessica Fayer zum Thema **Selbstbehauptung**. In einem lockeren Vortrag lernten Frauen in verschiedenen Lebenssituationen, klar, respektvoll und selbstbewusst zu kommunizieren. **Mit Musik ins neue Jahr** ging es dann am 19. Januar. Bei dem einen oder anderen Gläschen Sekt wurde mit Bekannten und Freundinnen geplauscht und das Tanzbein geschwungen. Einige unserer Mietenden hatten Glück und ergatterten spontan noch freie Plätze.

Das Fernweh haben wir mit einem **Länderportrait Ecuador** geweckt. Felix Girke berichtete über seinen ungewöhnlichen Lebensweg und ein Projekt in Südamerika. Beeindruckende Bilder und die eine oder andere Insiderinformation rundeten den Vortrag ab.



Veranstaltungen im „Lipsia-Club“

Unser Club lädt regelmäßig zu Veranstaltungen ein. Hier finden Sie eine Auswahl:

Montag, 20.04.26	14:00– 17:00 Uhr	„Schöne Kleidung verdient ein zweites Leben“ Kleidertausch-Party Frühjahr–Sommer, Tauschen statt Kaufen.
Mittwoch, 29.04.26	15:30– 17:00 Uhr	Nachbarschafts-Aktion „Blühender Balkon“ Bepflanzt gemeinsam eure Balkonkästen bunt, die Pflanze dafür gibt es bei uns heute gratis. Anmeldung bitte bis 22.04.
Freitag, 08.05.26	17:30– 19:00 Uhr	Liederabend „Kirsten singt die Knef“ mit Kirsten Janowski und Michael Hinze. Anmeldung bitte bis 04.05.
Montag, 18.05.26	15:00– 17:00 Uhr	Ein Blech voll Geschichten – gemeinsames Backen. Ideen/Rezepte erwünscht. Anmeldung bitte bis 15.05.
Mittwoch, 27.05.26	15:30– 17:00 Uhr	Pflanzen-Tauschbörse Zimmerpflanzen, Stecklinge, Sämereien und alles rund um Garten und Balkon darf getauscht oder verschenkt werden.
Montag, 01.06.26	16:30– 17:30 Uhr	Lesetreff „Zwischen den Zeilen“ für interessierte Bücherfans (immer am 1. Montag im Monat)
Mittwoch, 17.06.26	15:30– 17:00 Uhr	Kreativnachmittag „Collage“ Gestalte mit eigenen Bildern, Eintrittskarten etc. deine Urlaubs-erinnerung. Anmeldung bitte bis 12.06.

„Lipsia-Club“ • Karlsruher Straße 48 • 04209 Leipzig • Tel. 0341 429 10 41

Weitere Veranstaltungen im Rahmen von „50 Jahre Grünau“ finden Sie auf der Seite 6.

03

WOHNEN

Gemeinsam
statt einsam

Lipsia
club

Ausstellungs-Kunstwerk mitgestaltet

Im Juli 2025 erhielten wir über das Netzwerk Seniorenarbeit im Leipziger Westen die Einladung, uns an der **Gemeinschaftsaktion „Millefleurs. Ein Teil von mir sprießt“** des Museums der bildenden Künste zu beteiligen.

Ziel dieser Aktion war es, ein wachsendes Kunstwerk aus gehäkelten Pflanzenteilen in vielen verschiedenen Grüntönen zu erschaffen. Einige Damen unseres zweiwöchentlich stattfindenden Angebotes „verstrickt & zugenäht“ (dem Treff rund ums Stricken, Häkeln und Nähen im „Lipsia-Club“) widmeten sich dieser Herausforderung.

Unzählige kleine Ranken, Blätter und Sukkulenten sind entstanden. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Im Oktober haben wir dann unsere fertigen Stücke im Museum abgegeben, wo sie von den Mitarbeitenden zu einem beeindruckenden Kunstwerk zusammengesetzt wurden. Ein passend gestaltetes Stoffquadrat mit unserem Logo und vielen Details entstand dann noch in mühevoller Handarbeit im Anschluss im „Lipsia-Club“.

Die Ausstellung **„Welt aus Fäden. Bildteppiche der Moderne“** kann noch bis zum 12. April 2026 im Museum der bildenden Künste besichtigt werden.



03

WOHNEN

Service



Augen auf beim Schließsystem

Sowohl die Wohnungsgenossenschaft „Lipsia“ eG als auch die Wohnungsgenossenschaft „Elsteraue“ eG haben in den letzten Jahren umfangreich die Haustürschließungen auf eine digitale Schließung umgerüstet. Bisher wurden alle Haus- und, wenn vorhanden, Hoftüren umgerüstet (direkte Zugänge zum Gebäude).

Die im Gebäude befindlichen Türen zu den Gemeinschaftsflächen (z. B. Keller, Boden etc.) werden fortwährend umgebaut.

Die ersten Umbauten dieser Schließanlagen liegen bereits mehrere Jahre zurück. Die elektronische Schließung wird über eine eingebaute Batterie betrieben. Nun kommt es vermehrt vor, dass die eingebauten Batterien das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

Trifft dieser Umstand zu, blinkt am System eine rote Lampe. Dann muss die Batterie in der entsprechenden Schließung umgehend erneuert werden.

Hier sind wir gemeinsam mit den durch uns beauftragten Hauswarten bestrebt, die uns

gemeldeten bzw. selbst festgestellten Anlagen schnellstmöglich neu zu bestücken.

In diesem Zusammenhang ist es uns auch wichtig, dass die Informationen seitens der Mieterschaft umgehend an die Hauswarte gemeldet werden und nicht als Bagatelle „... wird sich schon jemand darum kümmern“ abgelegt wird.

Eine verspätete Meldung kann zur Folge haben, dass sich die Türen nicht mehr öffnen lassen und ein Mitarbeiter im Bereitschaftsdienst der Firma zum Objekt fährt und die Batterie wechselt, obwohl dies im Tagesgeschäft hätte geklärt werden können. Neben den zusätzlichen Kosten für die Genossenschaften ist es auch für den entsprechenden Monteur eine zusätzliche Belastung und im schlimmsten Fall müssen akute Notfälle zurückgestellt werden.

Bitte unterstützen Sie uns als Mitglieder und Mietende und melden Sie rechtzeitig, falls Ihnen an der Salto-Schließung ein blinkendes rotes Licht auffällt.

Serviceangebote:

Sozialarbeit:

Karin Bauer
Tel. 0341 415 19-471

Isabell Bergmann
Tel. 0341 415 19-472

Umzugsanhänger:

Tel. 0341 415 19-0



„Lipsia-Club“:

Karlsruher Str. 48
04209 Leipzig

Susanne Stein
Tel. 0341 429 10 41
E-Mail: lipsiaclub@
wg-lipsia.de

Anpassung Stellplatz- und Garagenmieten

Als Wohnungsgenossenschaften „Lipsia“ und „Elsteraue“ eG fühlen wir uns unseren Mitgliedern in besonderer Weise verpflichtet. Fairness und ein verantwortungsvoller Umgang mit gemeinschaftlichem Eigentum stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Vor diesem Hintergrund haben wir die Garagen- und Stellplatzmieten überprüft und angepasst.

Die bestehenden Mietpreise waren seit der erstmaligen Vermietung in laufenden Verträgen bislang nie verändert worden. Um eine gerechte und zeitgemäße Preisgestaltung sicherzustellen, haben wir alle Garagen und Stellplätze anhand aktueller Vergleichsmieten im Stadtgebiet neu bewertet. Ziel war es, eine einheitliche und nachvollziehbare Grundlage für die Mietpreisbildung zu schaffen.

Da Garagen und Stellplätze nicht als Wohnraum gelten, unterliegen diese Mietverhältnisse keiner

gesetzlichen Mietpreisbindung. Dennoch war es uns wichtig, die Anpassung maßvoll vorzunehmen und uns an den ortsüblichen Konditionen zu orientieren. Zudem haben wir auch auf die Vereinheitlichung der formalen Vertragsstruktur Wert gelegt.

Auf Basis dieser Neubewertung wurden die bestehenden Mietverträge beendet und den bisherigen Nutzerinnen und Nutzern neue Verträge zu den angepassten Konditionen angeboten. Dieses Vorgehen wurde vom Vorstand der Genossenschaften sorgfältig geprüft und genehmigt.

Mit der Anpassung stellen wir sicher, dass alle Mitglieder gleichbehandelt werden und die Bewirtschaftung unserer Stellplätze und Garagen auch langfristig wirtschaftlich und fair bleibt.

Impressum

Herausgeber: WG „Lipsia“ eG und „Elsteraue“ eG, Brünnner Straße 12, 04209 Leipzig

Redaktion/Gestaltung/Layout: Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig

Bildnachweis: Lipsia, Paarmann Dialogdesign, S.1 NOKERA Planning GmbH, IGC Ingenieur-gemeinschaft Cossebaude GmbH; Anita Volkamer, Martin Schäfer, RWTH Aachen University, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Peter Eichler, S. 17 Alexander Schmidt/ PUNCTUM, S.19 pexels.com – Markus Winkler, Stadt Trebsen, Ziegler Spielplätze von A bis Z, Freizeitanlagen e.K., iStock, shutterstock, Swen Reichold (letzte Seite), openstreetmap (letzte Seite)

03

WOHNEN

Ratgeber



Erhöhung Wohnberechtigungsschein-Grenzen

Ein Wohnberechtigungsschein (WBS) ermöglicht es, Haushalten mit geringem bis mittlerem Einkommen in Sozialwohnungen zu ziehen. In Leipzig wird der WBS vom Sozialamt ausgestellt (die LIPSIA INTERN berichtete darüber in der Ausgabe 01/2025).

In diesem Jahr wurde eine Erhöhung der Einkommensgrenzen vorgenommen. Die aktualisierten Werte sind im Flyer Wohnberechtigungsschein Leipzig ersichtlich (Ausschnitt siehe Tabelle unten).

Für die Anmietung unserer Wohnungen im ersten Bauabschnitt der Uranusstraße 80–98 ist ein weißer Wohnberechtigungsschein erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website der Stadt Leipzig: www.leipzig.de

Dort können Sie auch prüfen, ob Sie Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein haben und auch gleich einen Antrag stellen.

QR-Code
WBS-
Prüfung:



Einkommensgrenzen

Weißer WBS	
Personen im Haushalt	Jahreseinkommen ¹ (zzgl. 855 € für jedes Kind)
1 Person	20.520,- Euro
2 Personen	30.780,- Euro
3 Personen	37.791,- Euro
4 Personen	44.802,- Euro
5 Personen	51.813,- Euro
6 Personen	58.824,- Euro

¹ Die Einkommensgrenzen bemessen sich nach § 1 Sächsische Einkommensgrenzen-Verordnung. Das Jahreseinkommen berechnet sich aus dem Einkommen aller Haushaltsmitglieder gemäß §§ 21, 22 WoFG. Zu berücksichtigen sind Frei- und Abzugsbeträge gemäß § 23 sowie § 24 WoFG.

QR-Code
WBS-
Antrag:



Auf der Seite 12 dieser Ausgabe finden Sie alle Informationen zur Vermietung unserer WBS-Wohnungen in der Grünauer Uranusstraße 80–98 sowie auf der Seite 11 den Fortschritt der aktuellen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Langzeitstudie zum Wohnen und Leben

12. Einwohnerbefragung „Grünau 2025“ abgeschlossen – spannende Ergebnisse für die Lipsia

Im Frühjahr 2025 fand die 12. Einwohnerbefragung im Rahmen der Langzeitstudie zum Wohnen und Leben in Grünau statt. Damit konnte die international einzigartige Langzeitstudie zur Entwicklung eines gesamten Stadtteils über fast 50 Jahre weitergeführt werden. Im Zentrum der Studie stehen die Menschen in Grünau mit ihren Beobachtungen, Bewertungen, Erwartungen und Kritiken. In der letzten Erhebung konnten verteilt über das gesamte Gebiet 699 gut ausgefüllte Fragebögen von Bewohnerinnen und Bewohnern aus 16 unterschiedlichen Wohnungsunternehmen eingesammelt werden. Insgesamt war damit wieder eine sehr hohe Rücklaufquote von 78% in Bezug zu den verteilten Fragebögen erreicht worden, womit sich das große Interesse an dem Thema zeigt. Aus der WG „Lipsia“ eG nahmen 65 Personen an der Befragung teil, das entspricht 9,3% der Gesamtstichprobe.



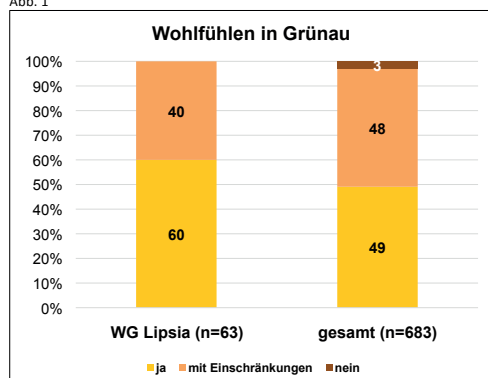
03 WOHNEN Grünau

Die befragten Bewohnerinnen und Bewohner im Lipsia-Wohnungsbestand weisen insgesamt eine hohe Wohnzufriedenheit aus. Auf die Frage, ob sie sich in Grünau wohlfühlen, bestätigen dies 60% ohne Einschränkungen. 40% fühlen sich mit Einschränkungen wohl und niemand verneint die Antwort (Abb. 1). Werden die Lipsia-Ergebnisse mit denen der Gesamtstichprobe verglichen, dann zeigen sich Unterschiede. Hier bestätigen nur 49%, dass sie sich uneingeschränkt wohlfühlen. Hinsichtlich des Wohlfühlens in der Wohnung zeigen sich auch merkliche Differenzen. 82% aller Lipsia-Befragten fühlen sich uneingeschränkt in ihrer Wohnung wohl, in der Gesamtstichprobe bestätigen dies 67% (Abb. 2). Um dieses Ergebnis genauer zu beleuchten, wurden verschiedene Vermieterleistungen bewertet. Auch hier zeigen sich wiederum deutlichen Unterschiede zwischen den Antworten der Lipsia-Befragten und der Gesamtstichprobe (Abb. 3). Zunächst fällt auf, dass alle Leistungen von den Lipsia-Angehörigen besser bewertet werden. Die Bewertungen durch die Gesamtstichprobe erfahren durchgängig geringere Werte. Es ragt dabei der Faktor „Zusammensetzung der Mieterschaft“ heraus. Die sehr hohe Zufriedenheit hat deutlichen Einfluss auf das Wohlfühlen in Grünau und in der Wohnung. Diese wiederum stehen in engem Zusammenhang mit der langjährigen Wohndauer in der Wohnung, den guten Nachbarschaftskontakten einschließlich gegenseitiger Hilfe und Unterstützung und dem dadurch entstandenen Vertrauen. So können fast 90% aller Lipsia-Befragten mindestens einem Mitbewohner im Haus ihren Wohnungsschlüssel anvertrauen. Für die Gesamtstichprobe beträgt dieser Wert 66%.

Quelle:
Datenmaterial der Erhebung „Grünau 2025“

Kabisch, S. et al.,
Grünau 2025. Ergebnisse der Bewohnerbefragung im Rahmen der Langzeitstudie „Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau“, UFZ-Bericht 3/2025, ISSN 2967-1700 (online)

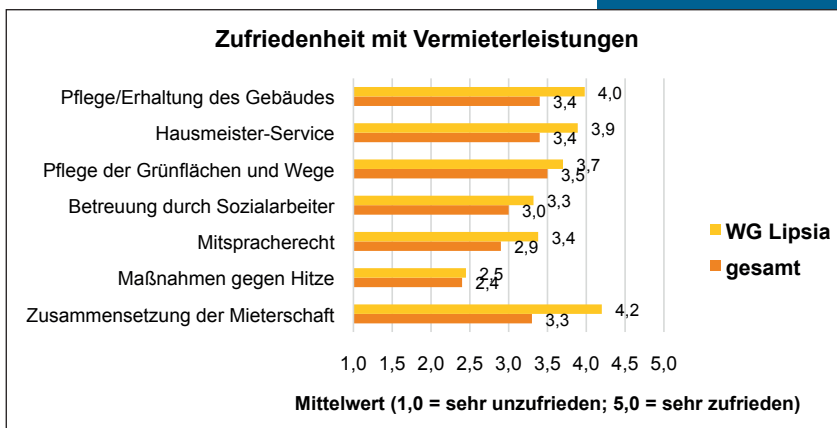
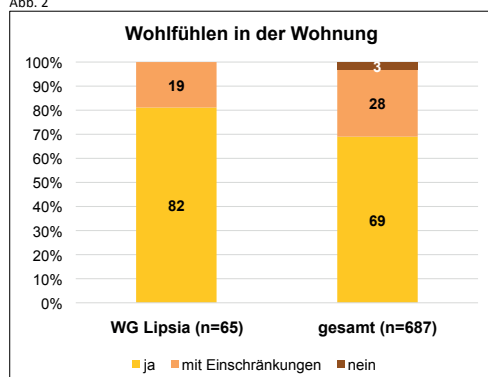
Abb. 1



Die Befragungsergebnisse belegen, dass die WG „Lipsia“ eG gemeinsam mit den anderen Genossenschaften in Grünau einen außerordentlich wichtigen Beitrag für die Stabilisierung des Wohngebietes Grünau leistet.

Prof. Dr. Sigrun Kabisch, UFZ

Abb. 2



03

WOHNEN

Lampionumzug



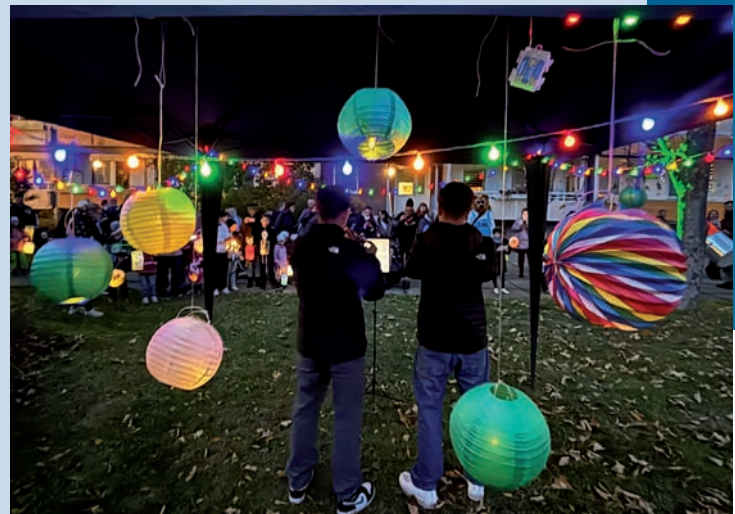
Kunterbunter Lampionumzug

Wenn es Herbst wird in Grünau, dann steigt langsam, aber sicher die Vorfreude auf eines unserer Veranstaltungshighlights im Jahreslauf. Am 4. November 2025 lockte **Lipsis 5. Lampionumzug** über hundert Menschen an.

So viele großartige Laternenkreationen hatte Lipsi zu bestaunen. Mit Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst stimmte man sich auf einen gemeinsamen Abend ein. Um 17 Uhr setzte sich der Umzug, begleitet von traditionellen Trommelrhythmen, in Bewegung. Entlang der mit bunten Lampions und Lichtern geschmückten Wegstrecke gab es wieder Stationen mit besonderen Darbietungen. So wurden von einem Trompeten-Duo klassische Laternenlieder gespielt und in Begleitung von Geige und Akkordeon konnte gemeinsam gesungen oder auch getanzt werden. Lipsi verteilte lustige Pop Tubes – extra große flexible Knicklichter – an die Kinder. Wer aufmerksam war, konnte schon den zauberhaften Faun und seine Elfe an der Wegstrecke entdecken.

Diese gehörten zur Überraschung des Abends. Aus der Ferne sah man schon die bunten Lichter einer LED-Show wirbeln. Gebannt standen Klein und Groß im Kreis, um die Darstellenden zu bestaunen. Begleitet wurde die Show mit einem Merengue-Rhythmus auf original brasilianischen Straßentrommeln. Wieder am „Lipsia-Club“ angekommen, klang der Abend dann noch gemütlich aus. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung zu dieser gelungenen Veranstaltung.

2026 bringen wir Grünau wieder zum Leuchten, deshalb schon jetzt den **3. November 2026** fest in den Kalender eintragen und vorfreuen: auf **Lipsis 6. Lampionumzug!**



25. Haus- & Hof-Fest

Jetzt schon vormerken: Am **5. September 2026** wird das diesjährige Haus- & Hof-Fest stattfinden. Bereits zum 25. Mal und in diesem Jahr als ganz besonderes Fest zum großen Stadtteiljubiläum unter dem Motto „50 Jahre Grünau“! Wie gewohnt auf dem Firmengelände in der Brünner Straße. Lassen Sie sich überraschen! Weitere Infos dazu im untenstehenden Aufruf und in der nächsten Ausgabe.



Kurzinfor

„50 Jahre Grünau“ – Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Vor 50 Jahren erlebte Leipzig die Geburtsstunde eines neuen Stadtteils. In Grünau entstanden in den folgenden Jahren moderne Wohnungen für zehntausende Leipziger. Die WG „Lipsia“ eG war von Anfang an dabei und noch heute steht unsere Geschäftsstelle quasi am Geburtsort dieses bedeutenden Wohnungsbauprojektes. Direkt auf dem Gelände des Betonwerkes, in dem wesentliche Teile für den Bau in der damals neuen Fertigbauweise hergestellt wurden, befindet sich heute unser Geschäftsgebäude. Auch dies ist ein Grund, warum wir unser 25. Haus- & Hof-Fest ganz unter das Motto „50 Jahre Grünau“ stellen werden.

Viele unserer Mitglieder haben Ihrem Stadtteil Grünau über Jahrzehnte die Treue gehalten, manche waren von Anfang an dabei und können sich noch an die gemeinsam geleisteten Arbeitsstunden erinnern oder an die Freude beim Einzug in das neue Zuhause. Andere sind erst nach der Wende in die nunmehr aufwändig sanierten Bauten oder in unsere neuen, innovativen Bauprojekte wie die „Kulkwitzer See-Terrassen“ oder zuletzt die „Lipsia-Zwillinge“ eingezogen. Jeder Bewohner hat so seine ganz persönlichen Erinnerungen, sei es an die Bauphase, das gemeinschaftliche Leben im neuen Stadtteil oder das Lebensgefühl heute. Dafür stehen WIR! – SCHREIBEN SIE MIT UNS gemeinsam EINE Geschichte!

Wir suchen Ihre ganz persönlichen Erlebnisse, Abenteuer, Anekdoten und Erinnerungen an Grünau!

Und so geht's: Schreiben Sie uns Ihre Geschichte auf maximal einer A4-Seite, gern ergänzt um Bilder aus der entsprechenden Zeit und senden sie diese an: Sandy Nixdorf, Paarmann Dialogdesign, Ehrensteinstraße 18, 04105 Leipzig, E-Mail: s.nixdorf@paarmanns.de. Gern können Sie auch unter Tel. 0341 5891015 Ihre Fragen loswerden. Einsendeschluss ist der **30.04.2026**.

Wir veröffentlichen die schönsten, dramatischsten und spannendsten Lebenserinnerungen in der „LIPSIA INTERN“ und zeigen diese im Rahmen einer kleinen Ausstellung auf dem Firmengelände zum 25. Haus- & Hof-Fest am 5. September 2026. In diesem Rahmen planen wir außerdem vor dem Haus- & Hof-Fest ein Wanderkino, welches wir in der nächsten Ausgabe genauer vorstellen werden.

Auf jeden Einsender wartet ein kleines Dankeschön – lassen Sie sich überraschen!



Aufruf

Lipsi lädt auch 2026 ein – jetzt bewerben

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, lädt unser Maskottchen Lipsi nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren nun schon in der 5. Saison Bewohnerinnen und Bewohner zu einem geselligen Beisammensein im Hof ein.

Am **9. und 16. Juni** sowie am **18. August 2026** wird – jeweils dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr – ein entspanntes Treffen von Nachbarn mit Kaffee und Kuchen im Hof einer Wohnanlage stattfinden. Das gemeinschaftliche Lebensgefühl in unseren Genossenschaften soll so gefördert und damit Werte wie Gemeinschaft und Miteinander in den Vordergrund gestellt werden. Auf diesem Weg können sich „fremde“ Nachbarn kennenlernen, Erfahrungen mit der Genossenschaft geteilt und neue Freund-

schaften geschlossen werden.

Bewerben Sie sich jetzt mit einem Wunschtermin für „Ihre“ Wohnanlage als Ausrichtungsort für eine der drei Veranstaltungen.

Bewerbungsschluss: 26.04.2026

Die Bewerbung senden Sie bitte an: WG „Lipsia“ eG, Katrin Glausch, Stichwort: Lipsi lädt ein, Brünner Straße 12, 04209 Leipzig oder per Mail an: katrin.glausch@wg-lipsia.de (Bitte Adresse angeben.)



04

SPAREN

Legen Sie Ihr
Geld richtig an

Lipsia-Spareinrichtung

Um die Spareinrichtung nutzen zu können, müssen Sie Mitglied der WG „Lipsia“ eG mit mindestens einem Mitgliedsanteil oder Familienangehöriger eines Mitglieds sein. Alle Konditionen sind freibleibend seit dem 15.03.2025 gültig.

Konditionen

Festzinssparen

Zinsfestschreibung 3 Jahre:
ab 2.500 € 2,40% Zinsen p.a.

Zinsfestschreibung 6 Jahre:
ab 2.500 € 2,80% Zinsen p.a.

Wachstumssparen

Wachstumssparen ab 1.500 Euro

- Kündigungssperrfrist sechs Monate
- Kündigungsfrist drei Monate
- Teilzahlungen möglich
- Laufzeit 6 Jahre

1. Jahr 2,00 %
2. Jahr 2,10 %
3. Jahr 2,20 %
4. Jahr 2,30 %
5. Jahr 2,40 %
6. Jahr 2,50 %

Sparbücher

- Sparbuch:**
- dreimonatige Kündigungsfrist
 - bis 2.000 € innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar
 - Zinssatz variabel 1,00 %

- Kindersparbuch:**
- Eltern oder Großeltern sind Mitglied
 - Abschluss vor Vollendung des 1. Lebensjahres
 - Mindesteinlage 50 € + zusätzlicher Willkommensbetrag von 20 € von der WG „Lipsia“ eG
 - 1 Sparbuch je Neugeborenes
 - Zinssatz variabel 1,00 %

Beratungszeiten

Montag	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	10:00–12:00 Uhr 13:00–17:00 Uhr
Donnerstag	10:00–12:00 Uhr 13:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–11:00 Uhr

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin unter 0341 415 19-105.

Ansprechpartner

Lydia Peternek
Tel. 0341 415 19-103

Sylvia Repkewitz
Tel. 0341 415 19-104

Nils Walther
Tel. 0341 415 19-105

E-Mail: spar@wg-lipsia.de

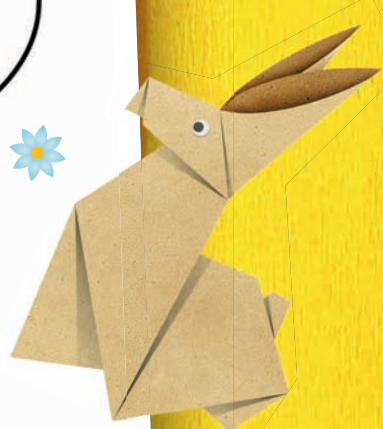
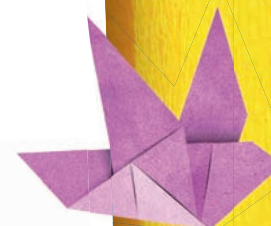
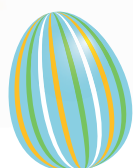
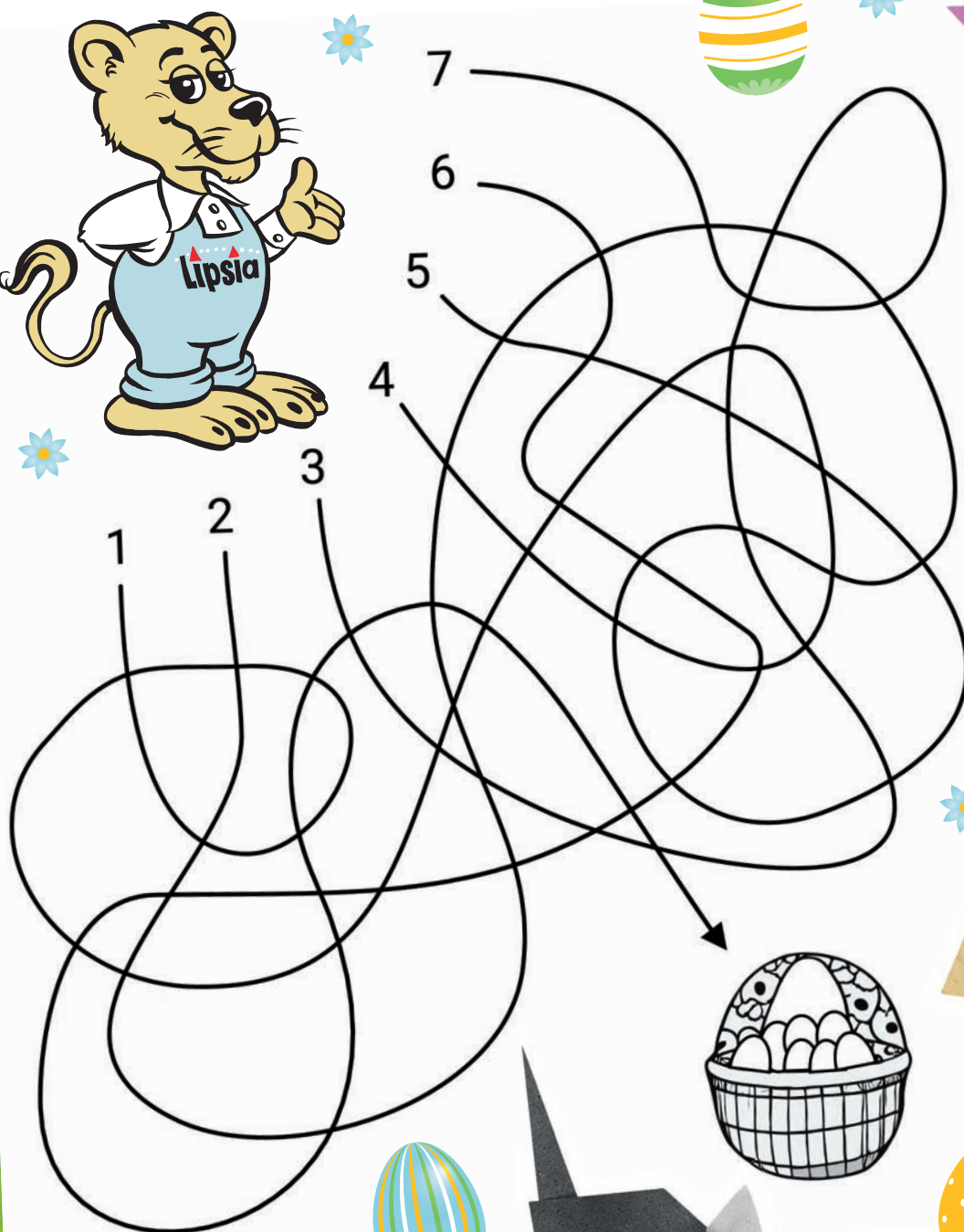
LIPSI

Spiel und Spaß
mit unserem
Maskottchen

Froher Osterspaß mit Lipsi

Bunte Eiersuche

Die Osterfeiertage stehen vor der Tür und Lipsi braucht unbedingt noch frische Eier, um sie für sein Osternest bunt zu bemalen. Die Hühner waren in den letzten Tagen sehr fleißig und haben schöne weiße Eier gelegt. Nun muss Lipsi nur noch den richtigen Weg zum Hühnerstall finden, um die Eier mit seinem Körbchen nach Hause zu holen. Kannst du ihm dabei helfen? Male anschließend die Eier und das Körbchen bunt aus.





Ausflugsziele in der Region: Trebsen Zurück ins Mittelalter & nach Schottland

Nur eine halbe Stunde von Leipzig entfernt, im grünen Herz der sächsischen Burgen- und Heidelandschaft liegt die Kleinstadt Trebsen am Westufer der Mulde. **Trebsen/Mulde**, mit knapp 4.000 Einwohnern, befindet sich mitten im Landkreis Leipzig. Durch den Ort verläuft die B107, die von Wurzen kommend nach Grimma führt. Auch über die A14 ist der Ort erreichbar. Per ÖPNV kommt man mit dem Zug über Grimma sowie Wurzen und weiter mit der Buslinie 693 in die Kleinstadt.

05

LIPSI
Ausflugstipp

In der 1161 erstmals urkundlich erwähnten Siedlung an einer Furt über die Mulde sicherte eine Burg (jetzt das Schloss Trebsen) einen wichtigen Muldeübergang und alten Handelsweg. 1883 wurde dort eine Muldebrücke errichtet und die bis dahin genutzte Seilfähre stillgelegt. Trebsen galt von jeher als ein strategisch wichtiger Ort und entwickelte sich in Folge zu einem der größten Rittergüter in Sachsen. Es dokumentierte seinen Reichtum um 1494 mit dem Bau einer neuen Schlossanlage anstelle der abgerissenen Burg. Diese wurde 1521 als vierflügelige Anlage fertig ausgebaut. Um das Schloss wurde im 18. Jahrhundert ein weitläufiger **Landschaftspark** im englischen Stil angelegt, welcher zu großen Teilen heute noch vorhanden ist und u.a. mit mächtigen Baumpersönlichkeiten bezaubert. Das **Schloss Trebsen** und die Evangelisch-Lutherische **Stadtkirche** gehören zu den ältesten sichtbaren Zeugnissen der Besiedelungsgeschichte. Von der um 1150 errichteten Kirche ist das romanische Kirchenschiff vollständig erhalten.

Die verwunschene
Welt „ArkarZien“



Dreh- und Angelpunkt der Kleinstadt an der Mulde ist das Schloss. Seit 2010 hat es einen Pächter, der die alten Gemäuer mit Leben füllt und zahlreiche kulturelle und kulinarische Erlebnisse bietet. So hält im Mai das Mittelalter Einzug. Das „**Pfingst-Ritter-Turnier**“ mit Pfingsttritterspielen, atemberaubenden Turnierkämpfen, fröhlichem Markttreiben, Spielzeugen, Musik und Gaukelei ist eine beliebte Veranstaltung für Groß und Klein. Im Schlosspark wird eigens dafür eine hölzerne Tribüne errichtet. Über 40 Akteure – vom Hofstaat über die Ritter in voller Rüstung, deren Knappen, Turnierhelfer, Aufseher bis hin zu Possenreißern – begleiten das Turnier. Das zugehörige Heerlager beherbergt über 100 Männer und Frauen, welche sich der Historie verschrieben haben. Feuershows, Luftartistik, Jongleure und Märchenerzähler runden das Programm ab. Auch Handwerk & Hökerei haben ihre Buden auf dem Schlossplatz errichtet und bieten ihre Waren feil.

Anfang August gibt es ein „**Großes Schloss- und Gartenfest**“ mit über 80 Ausstellern, die eine Fülle an Pflanzen sowie ausgefallenen Garten- und Wohnaccessoires anbieten. Es gibt Stauden, Gehölze, alpine Pflanzen, Kräuter, Balkon- und Beetpflanzen, Rosen in allen Variationen, alte Tomatensorten, eine große Vielfalt an Heidepflanzen, Buntnesseln oder Steingartengewächse zu entdecken. Ende August folgt dann ein „**Antik- & Trödelmarkt**“. Vor der historischen Kulisse des Schlosses erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges Angebot an nostalgischen Fundstücken, alten Schätzen, Raritäten und Kuriositäten – präsentiert von privaten und gewerblichen Trödlern aus der Region und darüber hinaus. Zum Jahresende findet der in der Region beliebte „**Advent im Schloss**“ statt – Weihnachtszauber für Kinder, Genießer, Geschenksucher und Kulturbegiertere, jeweils an allen vier Adventswochenenden.

Schloss Trebsen mit Resten
des erhaltenen Bergfriedes.

Absolutes Highlight und einzigartig für Trebsen ist aber das, was aus der Städtepartnerschaft mit der schottischen Stadt Blackford entstanden ist: Das größte schottische Event in Deutschland – die **Internationalen Highland Games**.

Im September wird der kleine idyllische Ort das bundesweite Zentrum für schottische Lebens- und Nationalkultur. Bereits zum 25. Mal finden in diesem Jahr die Highland Games statt. Die Veranstaltung ist zum Markenzeichen der Stadt geworden. Dieses Spektakel, das selbst in Schottland in dieser Dimension seines Gleichen sucht, zieht jährlich tausende Besucher an. 2026 finden die 25. Internationalen Highland Games Trebsen vom 18. bis 20. September statt.

Mit ihrer einzigartigen, friedlichen, freundlichen Atmosphäre, dazu die Klänge der Pipebands, das schottische Essen sowie die typischen Getränke und natürlich die traditionellen Wettkämpfe sorgen sie bei allen für gute Stimmung und viele Gänsehautmomente. Hauptattraktion sind die Internationalen Pipe-Band-Competitions. Pipe-Bands und Solo Piper und Drummer treten im Wettstreit gegeneinander an. Zudem messen Amateurmannschaften ihre Kräfte in den typisch schottischen Disziplinen wie Baumstammwerfen, Gewichtehochwerfen, Steinstoßen, Tauziehen oder Whiskyfassrollen. Am Sonntag gibt es dann die Championships der Einzelkämpfer. Auf zwei Bühnen können die Gäste drei Tage lang Scottish & Irish Folkmusic der Spitzenklasse sowie Irish Steppdance erleben. Viele schottische Clans werden sich präsentieren. Ein großes Rahmenprogramm mit Falknershow, Schauschafenhüten, Kinder-Highland-Games, schottischer Händlermeile, Hochlandrindern zum Anfassen u.v.m. machen die Highland Games zu einem Event erster Klasse.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Schlosses befindet sich das ehemalige **Rittergut**. Dort hat der Förderverein Rittergut Trebsen e. V. seinen Sitz. Das Gut beherbergt das **Rohstoffkompetenzzentrum Steine/Erden** in der GeoErlebnisWerkstatt Trebsen. Sehenswert sind die Ausstellungen „Porphyr, Tuff & Co.“ mit vulkanischen Gesteinen der Region und „Edle Steine in Sachsen – Schätze im Porphyr“, in der heimische Minerale präsentiert werden. Am 7. Juni 2026 findet das „4. Fest der Edlen Steine“ statt.

Einen besonderen, reizvollen Einblick in die Muldelandschaft um Trebsen erhält man beim **Paddeln auf der Mulde**. Am Trebsener Wehr ist es möglich, die Mulde an einer ausgebauten Ausstiegsstelle zu verlassen. Unmittelbar nach der Muldebrücke liegen das Schloss und das Rittergut – hier ist ebenfalls der Ausstieg möglich. Aber auch auf dem Fahrrad lässt sich die Gegend prima erkunden. Der **Mulderadweg** führt durch das Sächsische Burgenland und verläuft in der Region auf der stillgelegten Muldentalbahn.

Nähere Infos: www.trebsen.de / www.schloss-trebsen.com / www.mulderadweg.de

Tipp: Nur 10 Autominuten von Trebsen entfernt, im Ortsteil Beiersdorf von Grimma hat im September 2025 ein neuer Freizeitpark eröffnet. Die verwunschene Erlebniswelt **„ArkaZien“** bietet Abenteuerlustigen, Naturbegeisterten, Fantasyfans, kleinen und großen Entdeckern einzigartige Spiel- und Klettermöglichkeiten, eingerahmt in eine grüne Parklandschaft. In mehr als 13 Jahren Bauzeit wurde ein außergewöhnlicher Park geschaffen – mit verwunschenen Orten inmitten schöner Natur. Die neue Saison beginnt am 1. April 2026.

Infos: <https://arkazien.de>

Stadtkirche



Wettkämpfer der Highland Games



Einmarsch der Pipe-Bands





Ansprechpartner:

TEAM 1

Verwalterin: Jennifer Barth
Tel. 415 19 310
Technischer Gebäudeverwalter:
Frank Brade
Tel. 415 19 311

TEAM 2

Verwalter: Maximilian Block
Tel. 415 19 410
Technischer Gebäudeverwalter:
Alexander Lindhardt
Tel. 415 19 411

TEAM 3

Verwalterin: Ute Schmidt
Tel. 415 19 460
Technischer Gebäudeverwalter:
Kersten Bienert
Tel. 415 19 461



TEAM 4

Verwalterin: Rebecca Bauer
Tel. 415 19 420
Technische Gebäudeverwalterin:
Sylvia Schaefer
Tel. 415 19 422

TEAM 5

Verwalterin: Melanie Arras
Tel. 415 19 360
Technische Gebäudeverwalterin:
Irena Weimann
Tel. 415 19 361

TEAM 6

Verwalter: Heiko Jopp
Tel. 415 19 313
Technische Gebäudeverwalterin:
Katrin Weiße
Tel. 415 19 312



HIER SIND WIR

Geschäftsstelle:
Brünner Straße 12 • 04209 Leipzig
Auch mit der S-Bahn, der Straßen-
bahn und dem Grünolino (Buslinie 66)
erreichbar.

Geschäftszeiten:
Montag: 8:00–16:00 Uhr
Dienstag: 9:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00–17:00 Uhr
Freitag: 8:00–12:00 Uhr
(sowie nach vorheriger Vereinbarung
auch außerhalb dieser Zeiten)

Besuche im Geschäftsgebäude sind **nur nach** vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung möglich.

Wir sind täglich für Sie erreichbar:
Telefon: 0341 415 19-0
Telefax: 0341 411 11 85
Internet: www.wg-lipsia.de
E-Mail: post@wg-lipsia.de

Nur in Notfällen:
Callcenter im Auftrag Ihrer WG
Telefon: 0341 415 19-599
Mo./Do. zwischen 16:45–7:30 Uhr
Di. 18:00–7:30 Uhr, Fr. 13:00–7:30 Uhr
Mi./Sa./So./Feiertage 00:00–24:00 Uhr